

Maut 2023

Alle Preise, Strecken und Tipps für Ihre Planung

Camping, Cars & Caravans

E 80111
€ 4,90



Österreich € 5,60 | Schweiz sfr. 8,00
BelLux € 5,90 | Ital./Span./Port. (cont.) € 6,90



PROFITEST KABE ROYAL

Schwedischer Luxus



AUDI Q7 TDI 50

Stark, sparsam, komfortabel

BESONDERES ENTDECKEN

- Frühling auf Rügen
- Zug zum Jungfraujoch
- Wallfahrt am Niederrhein



**CAMPINGSTÜHLE
UNTER 100 EURO**

Was Sie fürs Geld bekommen

**FÄHR-
PASSAGEN
FINDEN**

**Das leisten die
Buchungsportale**



ITALIENS SCHÖNSTE INSEL

8 Camps auf Elba



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

alles wird teurer. Das merken wir alle beim täglichen Einkauf, beim Blick in die Prospekte und besonders an der Tankstelle. Hier hat sich allerdings die Preisspirale etwas beruhigt – auch wenn 1,69 Euro pro Liter Diesel immer noch recht ordentlich sind. Verlangsamt sich die Spirale auch bei anderen Gütern? Hoffentlich! Als wir im Januar den Test von aktuellen Campingstühlen planten, trauten wir bei der Recherche unseren Augen nicht: kein Stuhl unter 150 Euro! Vor drei Jahren hat man für ein paar Euro mehr noch beim Discounter ein 4er-Set mit Tisch bekommen. Gut, das war qualitativ fragwürdig, aber es war eine Ansage. Der Vergleich mit alten Katalogen der Versandhändler zeigt, dass in den letzten drei Jahren die Preise um bis zu 50 Prozent gestiegen sind. Der Einstieg lag 2020 bei 69 Euro, das Gros bei 120. Nun finden sich kaum mehr Campingstühle unter 100 Euro und die meisten liegen bei 150 Euro. Allerdings scheint auch hier die Spirale am Ende, denn im Internet bröckeln die Preise ein wenig. Unser günstigster Stuhl im Test kostete zuerst 89 Euro – nun 59 Euro. Bei anderen Stühlen sind es zumindest oft zehn Euro weniger – mal vier, da lohnt es sich zu vergleichen.

Einen Vergleich wagen wir in dieser Ausgabe auch bei den Buchungsportalen für Fähren. Außerdem stellen wir Reiseziele vor, die einen ganz besonderen Reiz ausüben: sei es nun Rügen im Frühling oder das Jungfrauoch auf 3.466 Metern Höhe.

In jedem Fall wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre.

Raymond Eckl
Chefredakteur



EXKLUSIV von
6 EXPERTEN
geprüft

PROFITEST

Der Royal ist das Paradeferd bei Kabe, was Wintertauglichkeit mit Komfort angeht. Wie würdigen das die Profis?

12

CARAVANS & TECHNIK

- ▶ **Profitest** Kabe Royal 600 CXL KS **12**
- Caravans aktuell** Kompakte Exoten, Bowlus Heritage, Campravan Raptor X **22**

PRAXIS & SERVICE

- ▶ **Fähren-Spezial** Die wichtigsten Buchungsportale im Check **28**
- ▶ **Praxistest** Campingstühle unter 100 Euro im Vergleich **34**
- Einbau** Beflexx-Staubsauger **40**
- Vorzelte** richtig belüften **42**
- Zubehör** Neue und geprüfte Extras **44**

CARS & ZUBEHÖR

- ▶ **Testbericht** Audi Q7 TDI 50 **58**
- Aktuell** **60**

CAMPING & REISE

- ▶ **8 Camps** auf der italienischen Trauminsel Elba **68**
- Tipps des Monats** Campingplatz Bostalsee im Sankt Wendeler Land **74**
- Reisemagazin** Tipps für Trips **90**
- ▶ **Reise** Jungfrauoch in der Schweiz **92**
- ▶ **Städtetipp** Zur Wallfahrt nach Kevelaer am Niederrhein **96**
- ▶ **Reise** Frühling auf Rügen **100**

▶ = Titelthemen

RUBRIKEN

- Frage des Monats** Geben Sie jetzt Ihr Geld aus oder warten Sie mit Anschaffungen ab und zieht es Sie zu günstigen Zielen? **3**
- Bild des Monats** Öresundbrücke **6**
- ▶ **Blickpunkt** Das kostet die Maut 2023 in Europa – alle Preise, alle Strecken und ein paar Tipps **8**
- Leserbriefe** **48**
- Magazin**
- Interview mit Wolfgang Speck, Vorstandsvorsitzender der Knaus Tabbert AG, Nachwuchs in der Caravantechnik gesucht, Nachruf Alois Moser, Jubiläum bei Güsto, Lesetipp **50**
- Expertenrat** **54**
- Kreuzworträtsel** **61**
- Fokus** Neue Schauwerkstatt im Erwin Hymer Museum **104**
- Impressum/Vorschau** Das lesen Sie im nächsten Heft **106**

FRÜHLING AUF RÜGEN

Das Wasser der Ostsee ist noch frisch, aber die Natur erwacht früher als anderswo.

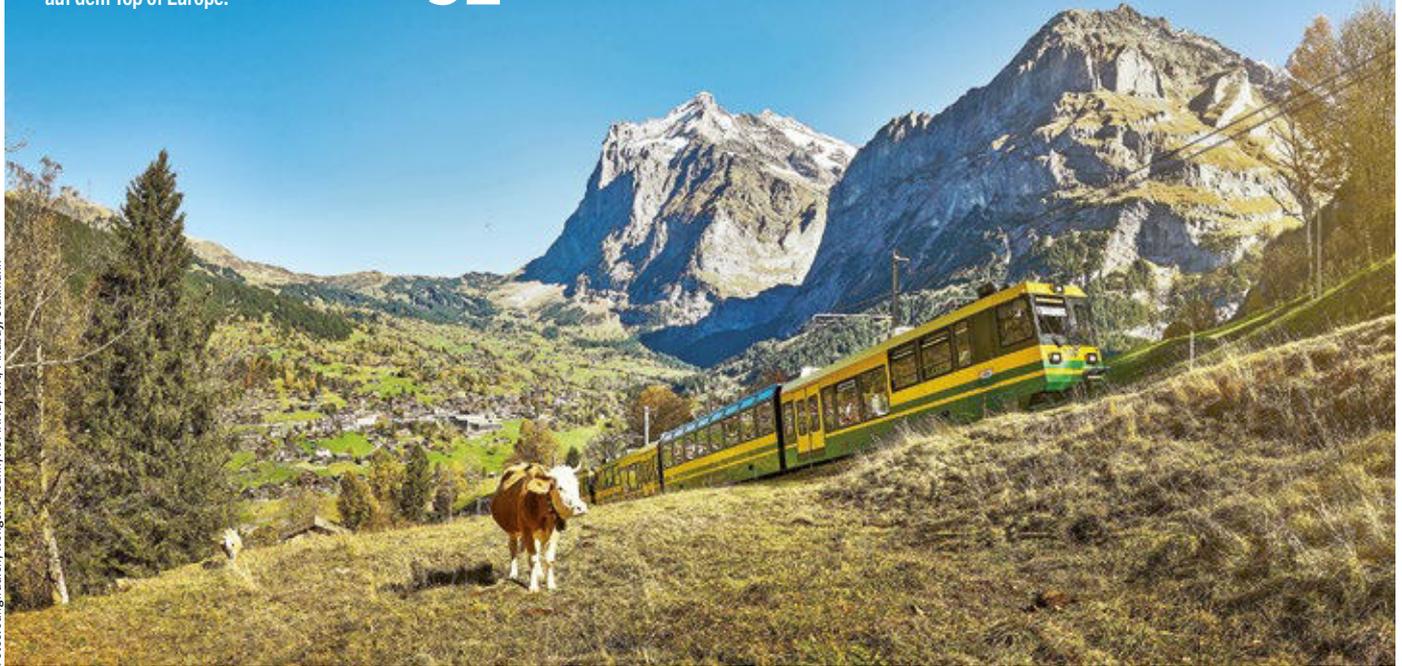
100



Traum der Berge

Eiger, Mönch und Jungfrau sind das berühmte Dreigestirn im Berner Oberland. CCC war mit der Bahn auf dem Top of Europe.

92



Fotos: Jungfrau.ch, Wengener Bahn, ASFINAG, dwt, Pixabay, Stallmann



BESSER LÜFTEN

Vorzelte brauchen die richtigen Belüftungsmöglichkeiten, damit das Klima stimmt.

42

BITTE ZAHLEN

Maut wird in Europa unterschiedlich gehandhabt. CCC weiß, was es in 2023 kostet.

8



BESSER SITZEN

Campingstühle unter 100 Euro sind selten geworden, aber was taugen sie noch?

34



EXKLUSIV von
6 EXPERTEN
geprüft

Nobel aus dem Norden

Royal genannt, verspricht die schwedische Caravan-Oberklasse königliches Campingvergnügen. Der neue 600 CXL darf zeigen, ob er das wirklich hält.

Text und Fotos: Volker Stallmann

Ein Kabe Royal ist schon etwas besonderes im Reigen der Oberklasse-Caravans. Die schwedischen, höchst wintertauglichen Wohnwagen sind schon immer im obersten Preissegment angesiedelt. Wobei aber auch Material, Ausstattung und Technik eigenen Standards folgen.

Unverzichtbar natürlich die Warmwasserheizung mit Fußbodenheizung und der schon extrem tragfähige und natürlich top isolierte Aufbau – für einen Kabe ist Winter Pflicht. Innenliegende Tanks und die umfangreiche Beleuchtung bis hin zu Licht in den Schränken und den großen Stauräumen sind da auch ein Dauerthema.

Für 2023 ist einiges am Royal neu und der Grundriss 600 CXL mit variabler Bad-

einrichtung und neuer Winkelküche ist hier tatsächlich komplett neu. Die Liste der serienmäßigen Ausstattung reicht vom DAB-Radio mit Soundsystem, Wifi-Router, 130-Ah-Bordbatterie oder drahtlosem Handyladeplatz, Universalsteckdose im Vorzelt bis hin zum Backofen oder Staubsauger. Als optionale Extras kommen im Testwagen die Gasumschaltanlage, ein City-Wasseranschluss, der Abwasser-Direktabfluss, Toilette mit Keramikschale, der Einsäulen-Hubtisch, Lattenrost mit elektrisch verstellbarem Kopfteil und nicht zuletzt die Dusche statt eines großen Schrankes im Bad dazu. Das hebt den Royal 600 CXL im Test von 68.300 Euro auf 72.368 Euro. Das lässt schon königlichen Komfort erwarten.

KATEGORIE OBERKLASSE

GEWICHTSKLASSE AB 2.000 KG

LÄNGE/BREITE 820/250 CM

LISTENPREIS AB 68.300 €

PREIS TESTCARAVAN 72.368 €

KAROSSERIE

„Die neuen Dekore auf dem Glattblech sehen echt gut aus“, findet Karosseriemeister Rudi Stahl. Die Konstruktion des



**REDAKTEUR
VOLKER STALLMANN**

Im harten Winter kommt der neue 600 CXL gut und ist auch für das normale Campingleben bestens gerüstet.





Aufbaus ist unverändert. In den feuchtigkeitsgefährdeten Aufbaubereichen sorgen Kunststoffriegel für die Stabilität der Karosse. Die mit XPS isolierten Wände sind auch innen unter der zusätzlich isolierenden Bekleidung mit Aluminiumblech statt mit Sperrholz beplankt. Das soll eine unterschiedliche Wärmeausdehnung der Außen- und der Innenwand verhindern. Typisch Kabe sind die von der Seite zugänglichen und gut erreichbaren Kurbelstützen. „Das ist praktisch so, doch wären Stabilformstützen an einem Zwei-Tonnen-Caravan schon gut zu haben.“

Auch die Rahmenfenster gehören zu den Spezialitäten der Schweden. „Die haben

hier sogar Gasdruckfedern statt der sonst üblichen Aufsteller – super“, lobt Stahl. Mit Fenstern und Panoramadachhauben ist man für die bessere Isolierung traditionell zurückhaltend. Im Royal 600 CXL sorgen fünf Fenster, eine Panoramadachhaube und zwei Standarddachhauben für Licht von außen. Ein vollflächiges Fliegengitter hält in der breiten Tür skandinavische Mücken draußen, die Schwellerheizung hilft bei Frost. Im Deichselkasten findet der Karosserieprofi keine offenen Schnittkanten „und auch sonst ist die Abdichtung hier in Ordnung.“ Was auch für den Toilettenschacht gilt. Die zweite, oft kritische Aufbauöffnung ist mit Kunststoff



Rudi Stahl zur Karosserie:
Der schicke Aufbau ist wie gewohnt sehr solide und allgemein gut verarbeitet. Hier haben die Schweden in Teilen noch nachgelegt.



Setz dich

Text: Sandra Schwarzstein, Fotos: Volker Stallmann

Alles wird teurer, aber was taugen Campingstühle, die für weniger als 100 Euro erhältlich sind? CCC ist dieser Frage nachgegangen und hat die verfügbaren Modelle angesagter Marken getestet.

Er sollte pflegeleicht, wetterbeständig, stabil und vor allem bequem sein – außerdem gut zu bedienen und zu transportieren. Erfüllt ein Campingstuhl diese Anforderungen, ist er beim Campingurlaub eine echte Bereicherung – ob zum Relaxen auf der Parzelle oder zum aufrechten Sitzen am Tisch. Campingstühle gehören zur Grundausstattung eines jeden Caravans, aber inzwischen kostet so ein Stuhl häufig zwischen 100 Euro und 150 Euro. Noch gibt es auch günstigere Modelle, von denen Camping, Cars & Caravans sieben genauer unter die Lupe genommen hat. Sie kommen von Fritz Berger, Outwell, Brunner und Reimo als Klappstühle und

Isabella lieferte einen faltstuhl. Die Modelle kosten im Handel zwischen 59 Euro und 99,99 Euro. 100 Euro klingt zwar hoch, ist aber aktuell eine echte Preisgrenze – darüber gibt es ein viel größeres Angebot.

Neben Sitzkomfort, Verarbeitungsqualität und Stabilität flossen auch Ausstattung und Handling in unsere Bewertung ein. Gewicht und Packmaß waren ebenso Kriterien, die berücksichtigt wurden. Klar ist, dass Komfort und Entspannung von Person zu Person unterschiedlich empfunden werden können, was unser Redaktionstest wieder deutlich unterstrich. Hier spielen auch die Körpergröße und Statur eine Rolle. Ratsam ist daher, vor einem

Kauf unbedingt ausgiebig Probe zu sitzen – und sich zurückzulehnen. Wie sich die Stühle im längeren Campingeinsatz bewähren, konnte im Rahmen des Tests nicht überprüft werden, aber ein Auge auf die Qualität wurde schon geworfen.

Der Klappsessel Slimline von Fritz Berger in knalligem Orange gefällt den meisten Redakteuren optisch auf Anhieb. Die Sitzfläche und die Rückenlehne sind angenehm gepolstert, sodass man gerne länger sitzen bleibt. Das Obermaterial ist pflegeleicht und lässt sich gut mit einem Lappen abwischen, wenn es beim Campen dreckig werden sollte. Besonders positiv fällt das weiche Kopfkissen auf, mit



Das Kopfkissen des Klappsessels Slimline von Fritz Berger ist höhenverstellbar und äußerst bequem. Die Rückenlehne ist 78 Zentimeter hoch, gemessen ab der Sitzfläche. Der Stuhl ist gepolstert und besteht aus einem pflegeleichten Obermaterial. Zusammengefaltet ist er nur zehn Zentimeter dick und platzsparend zu verstauen. Der Slimline kostet 99,99 Euro.



dem sich der Slimline von den anderen Testkandidaten abhebt. Es ist höhenverstellbar, sodass auch großgewachsene Camper bequem auf dem Stuhl sitzen. Mit der Querstrebe ist der Klappsessel zudem sehr stabil. Ein weiteres Plus: An den Füßen befinden sich rutschfeste Kappen, damit sinkt er auf einer Wiese nicht so schnell ein. Die Bezeichnung Slimline trägt Fritz Bergers Modell aus gutem Grund. Zusammengefaltet ist der Stuhl nur zehn Zentimeter dick und nimmt wenig Platz im Stauraum ein. Sein Preis liegt denkbar knapp unter der gesteckten Marke: Er kostet 99,99 Euro.

Zweiter Testkandidat, ebenfalls von Fritz Berger, ebenfalls für 99,99 Euro, ist der Klappsessel Luxus XL. Mit 57 Zentimetern hat er mit Abstand die breiteste Sitzfläche. Die Rückenlehne ist sehr groß und beson-

ders angenehm für Personen mit einem breiten Kreuz. Während seine Konkurrenten in der Regel bis 120 Kilogramm belastbar sind, hält er sogar einem Gewicht von bis zu 200 Kilogramm stand. Ideal ist er somit für große, schwere Personen. Ein kleines Sitzpolster ist im Stuhl integriert, ein weiteres im Kopfbereich. Die XL-Größe nimmt beim Transport jedoch logischerweise mehr Stauraum ein.

Ein kompakteres Packmaß bietet hingegen der Cromer Green Vineyard von Outwell. Zudem ist er sehr leicht und bringt gerade einmal fünf Kilogramm auf die Waage. Die Sitzfläche misst 46 x 37 Zentimeter. Im Kopfbereich ist ein Schaumstoffkissen integriert, das abnehmbar ist. Da der Stuhl jedoch ungepolstert und sein Bezug fest ist, eignet er sich aus Sicht der Tester eher für kurzweiliges Relaxen und zum aufrechten Sitzen am Esstisch. Pluspunkte bekommt der Cromer Green Vineyard für sein einfach zu reinigendes, hochwertiges Material, für seine schöne,

naturfarbene Optik und dafür, dass er sich sekundenschnell auf- und zuklappen lässt. Er ist etwas günstiger als die beiden Fritz-Berger-Modelle und für 80,95 Euro zu bekommen.

Und wie beurteilen die Redakteure den tiefschwarzen Stuhl Skye 3D von Brunner? Sitzt man auf ihm wie auf Wolken? Mit dem gepolsterten 3D-Bezug aus Polyester in Kombination mit der sechsfach verstellbaren Rückenlehne lädt der Stuhl auf jeden Fall zum ausgiebigen Relaxen ein. Und wer seine Füße hochlegen will, sollte wissen: Es ist möglich, als Extra eine Fußstütze zu ordern, die ganz einfach anzuschließen ist. Das Modell ist mit 4,3 Kilogramm auf der Waage übrigens superleicht für die Größe. Das Gestell besteht



Dank breiter Sitzfläche und Rückenlehne sitzen auch großgewachsene Camper komfortabel. Der Klappsessel Luxus XL ist superstabil und hält bis zu 200 Kilogramm aus – damit ist er deutlich belastbarer als seine Konkurrenten. Polster befinden sich im Sitz- und Nackenbereich, die Rückenlehne ist fünffach verstellbar. Der Campingstuhl, der zum Relaxen einlädt, ist bei Fritz Berger für 99,99 Euro erhältlich.



Einzigartige Entdeckungen



Die italienische Insel ist ein Kleinod im Tyrrhenischen Meer und ein Hotspot für Camper, der allerdings nicht ganz so einfach zu erreichen ist. CCC hat sich die Insel und acht Plätze angeschaut.

Von Gabriele Beauteemps

Der prominenteste Gast blieb zehn Monate. Er kam allerdings nicht ganz freiwillig, Napoleon wurde 1814 ins Exil nach Elba verbannt. Touristen kommen unter günstigeren Vorzeichen. Die meisten von ihnen schätzen, dass die Insel sehr ursprünglich geblieben ist. Es gibt nur einen kleinen Flughafen, ungeeignet für die großen Urlaubsflieger. Infolgedessen sieht man auf Elba keine großen All-inclusive-Anlagen für Pauschalurlauber. Dafür kann die Insel mit 25 Campingplätzen punkten, viele direkt am Wasser in einer der kleinen Buchten, abseits großer Straßen.

Die beste Reisezeit ist der Mai. Dann blühen Zistrosen, Ginster, Kakteen und noch viel mehr. Dazu ist es meist sonnig, im Schnitt angenehme 20, maximal 25 Grad warm, ideal, um zu wandern. Vor allem ist es angenehm leer im Wonnemonat – und die Stellplatzgebühren sind nur halb so hoch: rund 40 statt 80 Euro, die man im August fast überall bezahlt. Reservieren lohnt sich hier übrigens auch in der Vorsaison. Denn über die Campingplätze gibt es vergünstigte Fähr-Tickets.

Mal feine, helle Sandstrände, mal eine imposante Felsküste, Berge als Hintergrundkulisse, hübsche Altstädte, buntes

